

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRÜHHERBST-GARTEN

*Ueber Erwarten
bunt blüht der Garten.
Er glüht wie in Kränzen
im Frühherbstglänzen.*

*Die Georginen
mit warmen Mienen
sind anzuschauen
wie frohe Frauen.*

*Im Heiligtume
der Sonnenblume
in goldenem Rahmen
reifen die Samen.*

*Viel brennende Triebe
schickt flammende Liebe;
zu tausend Malen
Will sie erstrahlen.*

*Ach! Allerwegen
leuchtet der Segen:
in seligem Prangen
ein letztes Verlangen.*

Johanna Siebel

Gescheite Bekanntmachung

Auf einem Bahnhof der Isny-Kempten-Bahn ist an einer Türe folgende Aufschrift zu lesen:

„Bitte die Türe zumachen, da sie sonst offen bleibt.“

Gescheiter kann man sich sicher nicht mehr ausdrücken. Febo

Fremdenbuch

Auf der Raft-Alp steht im Fremdenbuch folgender Eintrag eines schwämerischen Jünglings:

Ich hab sie gesehen,
Ich hab sie gesehen,
Ich habe die herrliche Raftalp gesehen.

A. W.

Darunter von einer Damenhand geschrieben:

Ich hab es gelesen,
Ich hab es gelesen,
Es ist ein Ochse auf der Raftalp gewesen.

J. A.

In einem andern Fremdenbuche steht:

Grosse Steine,
Kleine Steine,
Müde Beine,
Aussicht keine,
's ist gemeine!

J. H.

Künstler-Konzerte **BIERHALLE „Ritter“**
Attraktionen **Schaffhausen**
Vielbesuchtes Lokal F. MEISTER Münchner Bierausschank

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit
ADIPOSIN VON DR. HAFNER
Preis Fr. 6.50
Laboratoires Plaine 43, Yverdon



Darlehen
sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch
„Dargo“
Darleh.-Genossenschaft
Bahnhofstrasse 57 c
Zürich 1

DER SPORT

IN DER KARIKATUR



Vierzig Zeichnungen in Farbendruck mit Versen von KARL BÖCKLI

Ein Kenner des Sports nimmt ihn als Motiv für seinen Spott. Ein prachtvolles Geschenk für den Freundfröhlichen Humors. Zeichnungen und Verse von gleicher treffsicherer Bosheit.

Preis halb Leinwand gebunden mit farbig. Umschlagzeichnung Fr. 5.—

Nebelspalter-Verlag in Rorschach

Die Nebelspalter-Druckerei und Verlagsanstalt

E. Löfffe-Benz, Rorschach

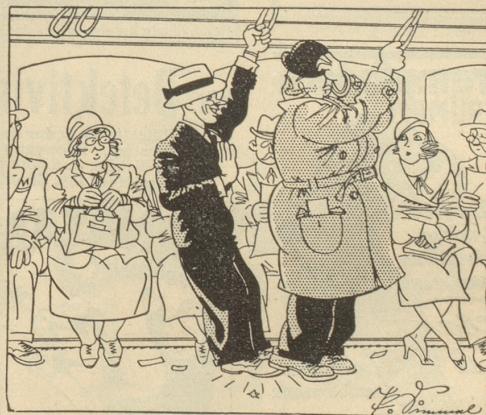
liefert als Spezialität Qualitäts-Druckarbeiten in charakteristischem Gepräge. Verlangen Sie bitte Muster, Offerten und Besuch. / Tel. 391



Theodor Eichenberger & Cie. A.G., Beinwil a. See

24 TABAK
Der gute 24er kostet nur 40 Cts.
24er Tabakfabrik HENRY WEBER, ZÜRICH

Also Neuropath?
Immer schon gewesen?
Hier mein ärztlicher Rat:
Nebelspalter lesen.



„Oh, Pardon!“
„Madht nichts, ich habe keine Hühneraugen,
ich habe die Dinger mit „LEBEWOHL“*
restlos beseitigt!“

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,
für Bad und Toilette, Körper
und Hautpflege. Unerreich-
in Stärke, Feinheit, Preis
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien und Badanstalten.

Apfeltee VOLG

das gesunde, billige Volksgetränk

Apfelringe VOLG

Schweizer Qualitäts-Dörrobst

VOLG-Obstsäft

Kaltsterilisiert, erfrischend

Verband ostschweiz. landwirtschaftlicher Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur
Niederlassungen: Zürich, Chur, Bürglen, Lenzburg



Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen musst. Grafolog. Gutachten durch:
Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster

Krampfadern-STRÜMPFE



Priv.-Detektivin

route Nachforsch. jeder Art.
Ueberwachung, Information.
Strengh diskret. la Referenz.
Bahnhofstrasse 169, Zürich.

Ein Uebergangshut

Was ist ein Uebergangshut?

Ein Uebergangshut ist ein ganz gewöhnlicher Hut, vorn oder hinten aufgebogen, mit Einschnitten hier und da, hin und wieder mit einem Hahnenkamm verunziert, manchmal mit einem Büschel Beeren.

Woraus zu folgern ist, dass ein Uebergangshut ein Damen hut ist.

Ein Mann trägt seinen Deckel in der Unbill des Winters und im milden Schein der Frühlingssonne, bis er verschlossen und verschlossen ist; dann erhandelt er sich einen neuen.

Das tut keine Frau.

Wenn sie einen Hut für 75 Fr. drei und ein halbes Mal getragen hat, kauft sie sich einen Uebergangshut mit imponierender Krempe und einem Stilleben um den Kopf. Nachdem sie den Uebergangshut kein Mal getragen hat, findet sie ihn ent-setzlich, schneidet die Krempe ab und befestigt eine Sonnenblume oder eine Hortensie auf der Stelle

des Stillebens, probiert den Hut wieder auf und findet ihn immer noch ent-setzlich.

Zu ihrem Geburtstag bekam Frau Palmlum ein hübsches, goldenes Armband von ihrem Mann. Es kam wie eine grosse Ueberraschung für sie: sie hatte es sich erst tausendundeinmal in der Woche vor dem Geburtstag gewünscht. Mit Aufbietung einer respektablen Menge von Energie gelang es Herrn Palmlum, die erforderliche 40 Franken dafür zusammenzuscharren. Ein Kuss war, was er für seine Mühe bekam. —

Bald senkten sich die ersten Nebel auf das Land, und die Temperatur sank.

In den Schaufenstern der Modatelier wurden die verlockendsten Uebergangshüte den Blicken der Passanten ausgesetzt.

In solch einen Hut verliebte sich Frau Palmlum.

Der Hut kostete 20 Franken netto, denn es war ein einfacher Hut. Die Farbe war schwefelgelb,